



Sommer in der Schweiz verspricht Rekrutierungsboom

Gemäss den Ergebnissen des Manpower Arbeitsmarktbarometers für das 3. Quartal 2018 rechnen 7 % der 760 Arbeitgeber, die zwischen dem 18. April und dem 1. Mai 2018 befragt wurden, mit einer Zunahme ihrer Personalbestände, während 2 % von einer Abnahme ausgehen und 91 % keine Veränderungen erwarten. Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose beträgt +5 %. Dies entspricht einem Anstieg um 3 Prozentpunkte im Quartalsvergleich und einer leichten Zunahme um 1 Prozentpunkt im Jahresvergleich.

“ Das Wachstum der europäischen und weltweiten Wirtschaft stimuliert den Arbeitsmarkt. Die Ergebnisse unseres Arbeitsmarktbarometers verdeutlichen die gute Verfassung der Schweizer Unternehmen, die im Sommer 2018 vermehrt Mitarbeitende einstellen wollen. In bestimmten Branchen könnte diese Dynamik jedoch durch den erwarteten Mangel an Talenten etwas ausgebremst werden. Die Rekrutierung wird zunehmend schwierig, denn es gibt immer weniger Kandidaten mit den gesuchten spezifischen Kompetenzen. ”

Leif Agnéus
General Manager von Manpower Schweiz

Netto-Arbeitsmarktprognose = +5 %

↗ 3 Prozentpunkte vs. Q2/18

↗ 1 Prozentpunkt vs. Q3/17

Im Rahmen der Umfrage wird allen Teilnehmenden dieselbe Frage gestellt: «Wie schätzen Sie die Beschäftigungslage in Ihrem Unternehmen bis Ende September 2018 im Vergleich zum jetzigen Quartal ein?»

In dieser Studie wird durchgehend der Begriff «Netto-Arbeitsmarktprognose» verwendet. Diese Kennziffer errechnet sich aus der Differenz zwischen der Anzahl von Arbeitgebern, die eine Zunahme der Beschäftigungszahl in ihrem Unternehmen erwarten, und der Anzahl der Arbeitgeber, die von einer Abnahme ausgehen. Die Netto-Arbeitsmarktprognose spiegelt also die Differenz zwischen positiver und negativer Erwartungshaltung der befragten Unternehmen wider.

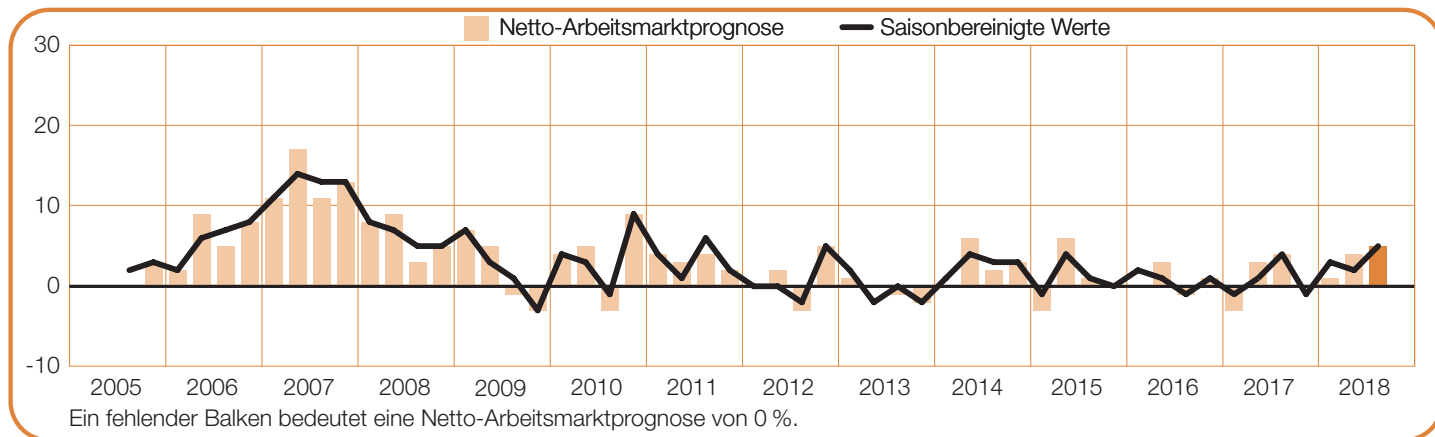
Saisonbereinigung ist eine statistische Methode, die eine nuancierte Analyse der Daten ermöglicht. Diese werden frei von saisonalen Fluktuationen betrachtet, welche jedes Jahr um die gleiche Jahreszeit eintreten. Die saisonbereinigten Daten liefern ein genaueres Ergebnis und bieten ein repräsentativeres Bild von langfristigen Arbeitsmarkttrends, können aber erst erstellt werden, wenn die Studie in einem Land seit einigen Quartalen durchgeführt wird. Seit dem 2. Quartal 2008 wird das Verfahren TRAMO/SEATS für die Saisonbereinigung angewendet.

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich ohne anders lautenden Hinweis auf die saisonbereinigten Daten.

Schweiz	Zunahme	Abnahme	Keine Veränderung	Weiss nicht	Netto-Arbeitsmarktprognose	Saisonbereinigter Wert
	%	%	%	%	%	%
Juli–Sept. 2018	7	2	91	0	+5	+5
April–Juni 2018	9	5	85	1	+4	+2
Jan.–März 2018	5	4	87	4	+1	+3
Okt.–Dez. 2017	4	5	89	2	-1	-1
Juli–Sept. 2017	7	3	88	2	+4	+4


Schweiz

+5% +5%



Ergebnisse nach Unternehmenskategorien

+3%



Mikro

Kleinstunternehmen (bis 9 Mitarbeiter)

- ↗ 1 Prozentpunkt vs. Q2/18
- ↔ 0 Prozentpunkte vs. Q3/17

+1%



Klein

Kleinunternehmen (10–49)

- ↘ 3 Prozentpunkte vs. Q2/18
- ↔ 0 Prozentpunkte vs. Q3/17

In allen vier untersuchten Unternehmenskategorien melden die Arbeitgeber für das 3. Quartal 2018 positive Beschäftigungsaussichten. Die Arbeitgeber der mittleren Unternehmen und der Grossunternehmen sind mit einer Prognose von je +12% am zuversichtlichsten. Die Kleinstunternehmen verzeichnen +3%, wohingegen die Aussichten der Kleinunternehmen mit +1% bescheidener ausfallen.

Im Quartalsvergleich steigt der Wert der mittleren Unternehmen um 4 Prozentpunkte, während die Gross- und die Kleinst-

vs. Q2/18 ↗ 3 Kategorien ↘ 1 Kategorie
vs. Q3/17 ↗ 2 Kategorien ↔ 2 Kategorien

+12%




Mittel

Mittlere Unternehmen (50–249)

- ↗ 4 Prozentpunkte vs. Q2/18
- ↗ 13 Prozentpunkte vs. Q3/17

+12%



Gross

Grossunternehmen (250 und mehr)

- ↗ 1 Prozentpunkt vs. Q2/18
- ↗ 1 Prozentpunkt vs. Q3/17

unternehmen je 1 Prozentpunkt zulegen. Das Ergebnis der Kleinunternehmen sinkt dagegen um 3 Prozentpunkte.

Im Jahresvergleich verbessern sich die Beschäftigungsaussichten der mittleren Unternehmen um 13 Prozentpunkte, jene der Grossunternehmen hingegen nur um 1 Prozentpunkt. Bei den Kleinst- und den Kleinunternehmen bleiben die Beschäftigungsaussichten unverändert.

Ergebnisse nach Regionen

Die Arbeitgeber in vier der sieben Regionen beabsichtigen, ihre Personalbestände im Sommer zu erweitern. In der Ostschweiz sind sie mit einer Netto-Arbeitsmarktprognose von +13% am optimistischsten. An zweiter Stelle folgt die Nordwestschweiz mit +7%, an dritter Stelle Zürich mit +6% und an vierter Stelle die Genferseeregion mit +3%. Weniger zuversichtlich sind die Beschäftigungsaussichten dagegen mit -2% im Tessin und mit -1% im Espace Mittelland.


Gegenüber dem 2. Quartal 2018 steigen die Aussichten in drei von sieben Regionen, vor allem in der Ostschweiz und in der Genferseeregion mit einem Plus von 10 bzw. 8 Prozentpunkten.

vs. Q2/18 ↗ 3 Regionen ↘ 4 Regionen
vs. Q3/17 ↗ 3 Regionen ↘ 3 Regionen ↔ 1 Region

In vier Regionen sind die Prognosen hingegen rückläufig. Die Zentralschweiz verliert 6 Prozentpunkte, während das Tessin 5 Prozentpunkte einbüsst und das Espace Mittelland 4 Prozentpunkte.

Gegenüber dem 3. Quartal 2017 verbessern sich die Beschäftigungsaussichten in drei Regionen. Die Ostschweiz verbucht eine deutliche Zunahme um 15 Prozentpunkte, die Nordwestschweiz um 7 Prozentpunkte und das Espace Mittelland um 3 Prozentpunkte. Drei Regionen verzeichnen hingegen einen Werteverlust. In der Zentralschweiz beträgt er 18 Prozentpunkte und im Tessin 8 Prozentpunkte.


+13%



Ostschweiz

- ↗ 10 Prozentpunkte vs. Q2/18
- ↗ 15 Prozentpunkte vs. Q3/17


+7%



Nordwestschweiz

- ↗ 2 Prozentpunkte vs. Q2/18
- ↗ 7 Prozentpunkte vs. Q3/17


+6%



Zürich

- ↘ 2 Prozentpunkte vs. Q2/18
- ↔ 0 Prozentpunkte vs. Q3/17

+3%



Genferseeregion

- ↗ 8 Prozentpunkte vs. Q2/18
- ↘ 1 Prozentpunkt vs. Q3/17


0%



Zentralschweiz

- ↘ 6 Prozentpunkte vs. Q2/18
- ↘ 18 Prozentpunkte vs. Q3/17


-1%



Espace Mittelland

- ↘ 4 Prozentpunkte vs. Q2/18
- ↗ 3 Prozentpunkte vs. Q3/17

-2%

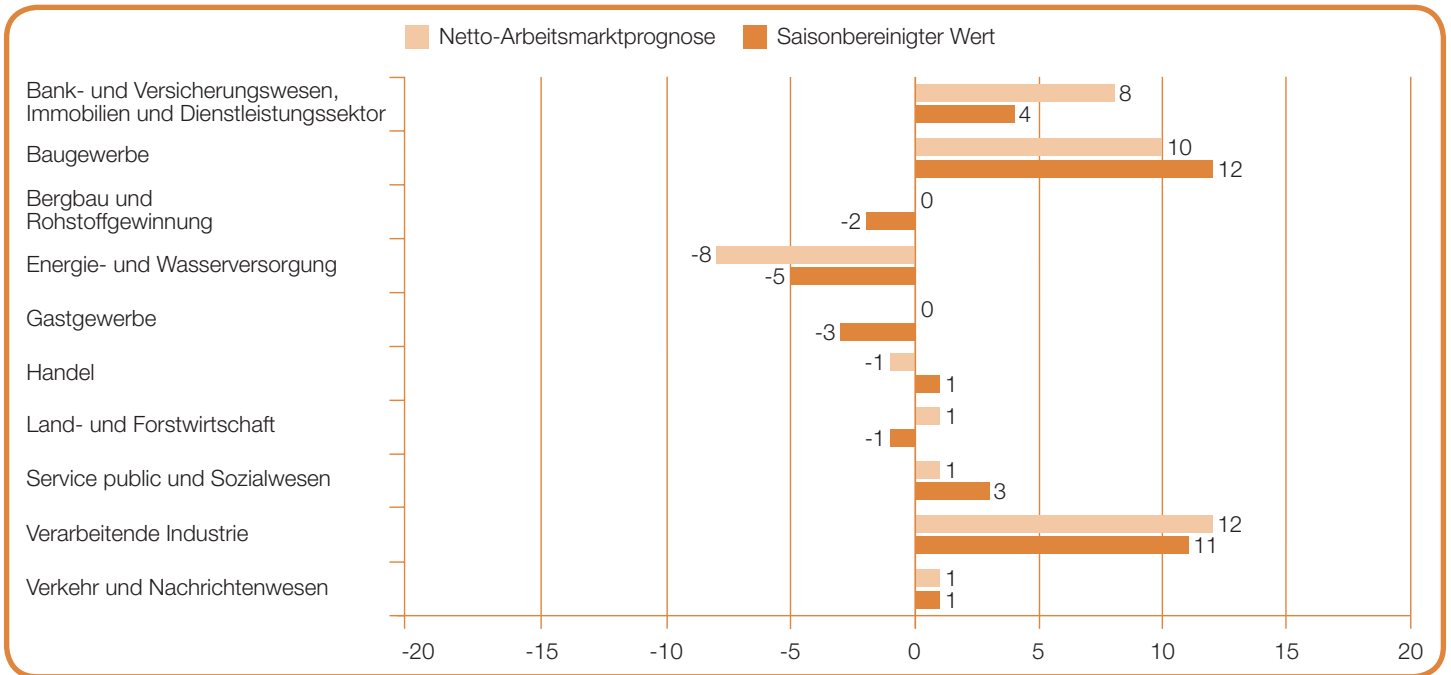


Tessin

- ↘ 5 Prozentpunkte vs. Q2/18
- ↘ 8 Prozentpunkte vs. Q3/17

Ergebnisse nach Wirtschaftssectoren

vs. Q2/18 ↗ 6 Sektoren ↘ 4 Sektoren
vs. Q3/17 ↗ 4 Sektoren ↘ 5 Sektoren ↔ 1 Sektor




Die Arbeitgeber in sechs der zehn Wirtschaftssectoren rechnen im Laufe des 3. Quartals 2018 mit einem Anstieg ihrer Personalzahlen. Im Baugewerbe gehen sie mit einer Prognose von +12 % von einem sehr dynamischen Arbeitsmarkt aus, gefolgt von den Arbeitgebern in der verarbeitenden Industrie mit +11 %. Zuversichtliche Prognosen stellen auch die Arbeitgeber in den Sektoren Bank- und Versicherungswesen, Immobilien und Dienstleistungen mit +4 % sowie Service public und Sozialwesen mit +3 %. Dagegen erwartet man in vier anderen Sektoren eine Kürzung der Belegschaften, insbesondere in der Energie- und Wasserversorgung (-5 %) und im Gastgewerbe (-3 %).

Im Quartalsvergleich verbessern sich die Prognosen in sechs Sektoren. Das Baugewerbe verbucht eine deutliche Zunahme um 25 Prozentpunkte, gefolgt von der verarbeitenden Industrie mit

7 Prozentpunkten. In vier Sektoren verschlechtern sich die Beschäftigungsaussichten dagegen. Die Land- und Forstwirtschaft verzeichnet einen starken Rückgang um 11 Prozentpunkte, während die Energie- und Wasserversorgung 7 Prozentpunkte einbüsst und der Handel 3 Prozentpunkte.

Im Jahresvergleich erzielen vier von zehn Sektoren einen Wertanstieg, insbesondere das Baugewerbe, das eine Steigerung um 17 Prozentpunkte erreicht. Der Handel legt um 7 Prozentpunkte zu und die Land- und Forstwirtschaft um 4 Prozentpunkte. In fünf Sektoren werden dagegen weniger Neueinstellungen geplant. Die Energie- und Wasserversorgung weist einen Rückgang von 15 Prozentpunkten auf, das Gastgewerbe von 9 Prozentpunkten und der Sektor Verkehrs- und Nachrichtenwesen von 7 Prozentpunkten.


+12 %



Baugewerbe

- ↗ 25 Prozentpunkte vs. Q2/18
- ↗ 17 Prozentpunkte vs. Q3/17


+11 %



Verarbeitende Industrie

- ↗ 7 Prozentpunkte vs. Q2/18
- ↗ 1 Prozentpunkt vs. Q3/17


+4 %



Bank- und Versicherungswesen, Immobilien und Dienstleistungssektor

- ↗ 1 Prozentpunkt vs. Q2/18
- ↘ 1 Prozentpunkt vs. Q3/17


+3 %



Service public und Sozialwesen

- ↗ 2 Prozentpunkte vs. Q2/18
- ↘ 5 Prozentpunkte vs. Q3/17


+1 %



Handel

- ↘ 3 Prozentpunkte vs. Q2/17
- ↗ 7 Prozentpunkte vs. Q3/17


+1 %



Verkehr und Nachrichtenwesen

- ↗ 1 Prozentpunkt vs. Q2/18
- ↘ 7 Prozentpunkte vs. Q3/17


-1 %



Land- und Forstwirtschaft

- ↘ 11 Prozentpunkte vs. Q2/18
- ↗ 4 Prozentpunkte vs. Q3/17


-2 %



Bergbau und Rohstoffgewinnung

- ↗ 2 Prozentpunkte vs. Q2/18
- ↔ 0 Prozentpunkte vs. Q3/17


-3 %



Gastgewerbe

- ↘ 2 Prozentpunkte vs. Q2/18
- ↘ 9 Prozentpunkte vs. Q3/17

-5 %



Energie- und Wasserversorgung

- ↘ 7 Prozentpunkte vs. Q2/18
- ↘ 15 Prozentpunkte vs. Q3/17

Beschäftigungsaussichten weltweit

Trotz der aktuellen geopolitischen Ungewissheiten bleibt die Zuversicht der Arbeitgeber für das 3. Quartal 2018 weltweit allgemein solide. In allen Ländern und Hoheitsgebieten wird mit mehr oder weniger starken Personalerweiterungen gerechnet. Die einzige Ausnahme ist Italien, wo die Prognose im zweiten Quartal in Folge im negativen Bereich liegt. Die zuversichtlichsten Arbeitgeber finden sich in Kroatien, Japan, Taiwan, Ungarn und in den USA, während man in Italien, Panama und Spanien die tiefsten Prognosen stellt.

Gegenüber dem Vorquartal steigen die Aussichten in 19 Ländern, sinken in 18 und bleiben in den restlichen sieben Ländern unverändert. Gegenüber dem Vorjahr verbessern sich die Beschäftigungsaussichten in 24 der 43 Länder, in denen vergleichbare Daten vorliegen, sinken in 12 und verzeichnen in sieben Ländern keine Veränderung.

EMEA

In der EMEA-Region (Europa, Naher Osten und Afrika) beabsichtigen die Arbeitgeber in 25 der 26 Länder, im Sommer 2018 zu rekrutieren – wenn auch in unterschiedlichem Masse. Die meisten Neueinstellungen planen Kroatien, Ungarn, Griechenland und Portugal. Italien verzeichnet dagegen als einziges Land weltweit das zweite Quartal in Folge negative Aussichten.

Im Quartalsvergleich verbessern sich die Beschäftigungsaussichten in 12 Ländern, gehen in 10 zurück und bleiben in vier gleich. Im Jahresvergleich stellen 13 der 25 Länder, für die vergleichbare Daten vorliegen, höhere, sechs tiefere und sechs Länder unveränderte Prognosen.

Die deutschen Arbeitgeber rechnen mit einem günstigen Beschäftigungsklima. Das gilt insbesondere für das Baugewerbe, das die zuversichtlichste Prognose seit Einführung des Arbeitsmarktbarometers in Deutschland im Jahr 2003 verzeichnet. In Frankreich sind die Beschäftigungsaussichten ebenfalls optimistisch. Im Baugewerbe und der verarbeitenden Industrie dürfte es besonders viele Neueinstellungen geben.

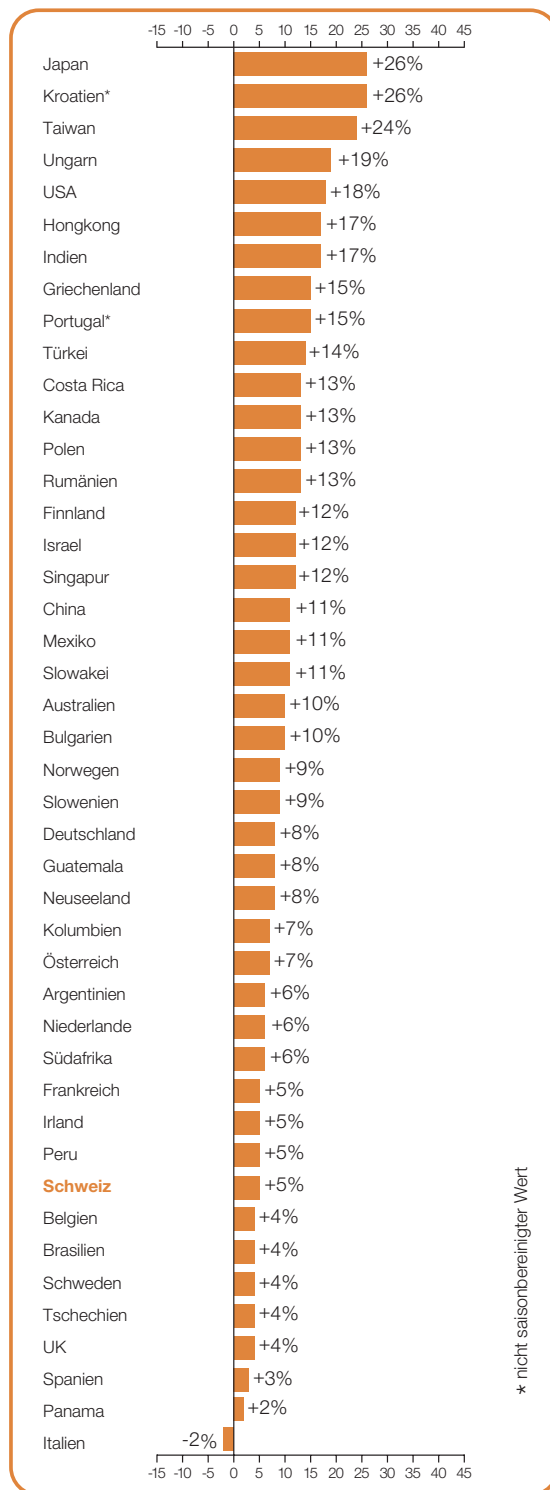
Amerika

Die Arbeitgeber in allen zehn teilnehmenden Regionen auf dem amerikanischen Kontinent kündigen für das 3. Quartal 2018 einen mehr oder weniger deutlichen Anstieg ihrer Personalzahlen an. Im Vergleich zum Vorquartal fallen die Prognosen allerdings nur in zwei Ländern höher, in sechs dagegen tiefer und in zwei Ländern unverändert aus. Im Vergleich zum Vorjahr verbessern sich die Aussichten in fünf Ländern und sinken in den restlichen fünf. In den USA melden die Arbeitgeber das dritte Quartal in Folge die optimistischste Prognose des Kontinents, während sie in Panama und Brasilien die pessimistischsten Prognosen abgeben.

Asien-Pazifik-Raum

Die acht Länder und Hoheitsgebiete des Asien-Pazifik-Raums rechnen für den Sommer 2018 mit einem dynamischen Beschäftigungsumfeld. Die zuversichtlichsten Arbeitgeber finden sich in Taiwan und Japan, während die niedrigsten Prognosen aus Neuseeland und Australien kommen. Im Quartalsvergleich gehen fünf Länder und Hoheitsgebiete von einer besseren Beschäftigungslage aus, zwei Länder von einer schlechteren und in einem Land gibt es keine Veränderungen. Im Jahresvergleich verbessern sich die Beschäftigungsaussichten in sechs Ländern, verschlechtern sich in einem Land und bleiben in einem Land gleich.

vs. Q2/18 ↗ 19 Länder ↘ 18 Länder ↔ 7 Länder
vs. Q3/17 ↗ 24 Länder ↘ 12 Länder ↔ 7 Länder



Repräsentative Stichprobe

Befragung von 59536 privaten und öffentlichen Arbeitgebern, Personalleitern und Personalverantwortlichen zwischen dem 18. April und dem 1. Mai 2018. Verteilung auf 44 Länder und Hoheitsgebiete:

EMEA: 21 334 Arbeitgeber in 26 Ländern

Amerika: 23 255 Arbeitgeber in 10 Ländern

Asien-Pazifik-Raum: 14 947 Arbeitgeber in 8 Ländern und Hoheitsgebieten

Schweiz: 760 Arbeitgeber, 7 Regionen, 10 Sektoren, 4 Unternehmenskategorien

Umfrageleitung in der Schweiz: Right Management